

1. Herr Schlein gibt unter Hinweis auf nähere Einzelheiten einen aktuellen Sachstand zur Beschaffung der Netzersatzanlage (NEA) für die Kläranlage bekannt. Ursprünglich sei die Lieferung des im August 2022 bestellten 800 kVA Aggregates bis spätestens Ende 2022 angekündigt gewesen. Ende November habe der Auftragnehmer mitgeteilt, dass das vorgesehene Aggregat nicht geliefert werden könne, da er vom Vorlieferanten „versetzt“ worden sei. Im Januar habe der Auftragnehmer sodann ein gleichwertiges Alternativaggregat anbieten können, diesmal mit einer Leistung von 1.000 kVA. Dem habe man zugestimmt. Nachdem man verschiedene Aufstellorte und Anschlussmöglichkeiten für das Containeraggregat auf der Kläranlage geprüft habe, hätte die NEA schließlich am 23.02.2023 an dem vorgesehenen Platz aufgestellt werden können.

Aufgrund der zwischenzeitlichen Lieferverzögerungen und unklaren Liefersituation habe man sich parallel nochmal dem bereits vorhandenen Altaggregat, welches seit dem Brand auf der Kläranlage vor rund neun Jahren im Kellerbereich des „alten“ Betriebsgebäudes lagerte, gewidmet. Eine auf Motorenbau spezialisierte Firma, die auch das BHKW auf der Kläranlage betreue, habe sich das Gerät angeschaut, dann dort ausgebaut und im Bereich des Schalthauses für einen Funktionstest wieder aufgebaut. Ausbau und Funktionstest wären ohnehin erforderlich geworden, hätte man das Altaggregat, so wie ursprünglich angedacht, extern veräußern wollen. Der provisorische Probetrieb am 02.03.2023 habe erfolgreich abgeschlossen werden können. Laut Aussage der Firma sei die NEA trotz des Brandereignisses und die daraus resultierenden Beeinträchtigungen in einem recht guten Zustand, so dass man die weitere Nutzung grundsätzlich für möglich erachte. Vor dem Hintergrund, dass für beide Aggregate gleichermaßen weitere Kosten für Motorsteuerung, elektrotechnische Anbindung, Zu- und Abluftanbindungen, Schalldämpfung und Kulissen anfallen werden, verfolge man aktuell, entgegen der Ursprungsidee, doch das „Altaggregat“ dauerhaft einzubinden und weiter zu nutzen. Zuvor müsse jedoch noch ein Test durchgeführt werden, ob das Gerät unter Volllast zuverlässig laufe. Das dadurch nun möglicherweise frei werdende Containeraggregat könne bis zur endgültigen Einbindung der anderen NEA als „Backup“ dienen, da eine provisorische Anbindung jederzeit möglich sei. Zu einem späteren Zeitpunkt könne das Aggregat dann einer anderen (kommunalen) Nutzung zugeführt oder wieder extern veräußert werden. Es wird davon ausgegangen, dass solche Geräte wegen der weiterhin angespannten Energiesituation und einer damit in Zusammenhang stehenden und immer wieder thematisierten Energiemangellage sehr gut verkäuflich seien.

Herr Breuer ergänzt, dass sich die neueren Erkenntnisse erst seit Jahresbeginn und der zwischenzeitlich unklaren Liefersituation des im Rahmen einer drohenden Energiemangellage bestellten Containeraggregates ergeben haben. Die NEA aus eigenem Bestand sei zudem noch jüngeren Baujahres (2006) und von seiner Leistungsfähigkeit (650 kVA) ausreichend dimensioniert. Das Containeraggregat (Baujahr 2001) sei dagegen mit seiner Leistung von 1.000 kVA eigentlich überdimensioniert. Damit gehe ebenso ein deutlich höherer Kraftstoffbedarf einher.

Auf Nachfrage von Herrn Reisbitzen erläutert Herr Breuer, dass man aktuell noch beide Aggregate vorhalten werde. Sollte sich herausstellen, dass das Ursprungsaggregat einwandfrei funktioniere und eingebunden werden könne, werde man eine Alternativnutzung/-verwendung für das Containeraggregat prüfen. Wenn dies nicht der Fall sei, werde man das Containeraggregat dauerhaft einbinden. Bis dahin sei man so oder so im Bedarfsfall „notstromfähig“.

2. **Nachträgliche Zusatzinformationen:**

Im Zuge der anstehenden Wasserleitungs- und Kanalsanierungsarbeiten in den Bereichen „Auelswiese/Birkenweg“ und „Mühleip, Dammweg/Wiesenweg/Klusenbitze“ plant die Gemeinde auch einen Straßenausbau. Zum Umfang der Maßnahmen und den kostenmäßigen Auswirkungen für die Anlieger sollen Bürgerinformationen erfolgen.

Die Veranstaltungen sind angesetzt für:

- Donnerstag, 23.03.2023, 18.00 Uhr, Veranstaltungsort Bauhof, Siegstraße 170 (Auelswiese)*
- Donnerstag, 30.03.2023, 18.00 Uhr, Veranstaltungsort Bürgerzentrum, Bahnhofstr. (Dammweg u.a.)*